



Fachschaft Erziehungswissenschaften

Sprachförderung im Unterrichtsfach Erziehungswissenschaft

Grundsätze der Sprachförderung

Das Unterrichtsfach Erziehungswissenschaften schafft durch biografische Bezüge und den häufigen Einsatz kooperativer Methoden unzählige Gesprächsanlässe. Selbstverständlich verschreibt sich daher das Unterrichtsfach Erziehungswissenschaft der Sprachförderung sowohl im schriftlichen wie auch im mündlichen Sprachgebrauch.

Förderung des mündlichen Sprachgebrauchs

Vornehmlich in der Jahrgangsstufe 11 werden im erziehungswissenschaftlichen Unterricht kooperative Methoden verwandt. Diese Methoden dienen eben dazu, vom klassischen Lehrer-Schüler-Gespräch – in dem höchstens zwei Personen gleichzeitig kommunizieren – Abstand nehmen zu können und um Raum für mehr Kommunikation über die Sache zu schaffen. In kooperativen Lernformen werden nicht nur die sozialen Kompetenzen, sondern eben auch die Gesprächskompetenzen gefördert: die gemeinsame Kommunikation in der Gruppe, die Erstellung eines Produkts sowie die Präsentation desselben werden im Unterrichtsfach Erziehungswissenschaft ständig reflektiert und optimiert. Besonderes Augenmerk wird dabei – im wissenschaftspropädeutischen Sinne – auf die Präsentationskompetenzen, die mit geeigneten Feedbackbögen beständig erweitert werden, gelegt.

Förderung des schriftlichen Sprachgebrauchs

In den Jahrgangsstufen 12 und 13 tritt die Förderung des schriftlichen Sprachgebrauchs im Rahmen der Vorbereitung auf die zentralen Abiturprüfungen mehr in den Vordergrund. Dies geschieht u.a. über die transparenten Anforderungen der schriftlichen Leistungsüberprüfungen und deren sorgfältige Rückmeldung über die Erwartungshorizonte (vgl. Leistungsbewertungskonzept). Des Weiteren erhalten die Schülerinnen und Schüler ein weiteres konstruktives Feedback über ihren Schriftsprachgebrauch durch die Beurteilung der zu führenden Ordner (vgl. Ordnerführung). Der kompetente Umgang mit wissenschaftlichen Texten wird mittels verschiedener Methoden (z.B. 5-Schritt-Lese-Methode, Markierungstechniken) geübt.